



AOC Graubünden

Thomas Marugg Fläscher Pinot Gris 2024

CHF 29.00

 75cl
 14%
 Graubünden
 Pinot Gris
AN 7864724

Degustationsnotiz

Goldgelb mit grünen Reflexen; schmelzige Fruchtkomponenten von Quitten, Birne und Honig. Ein Wein mit viel Fülle und Kraft.

Herstellung

Stahltank

Trinkreife

Jahrgang + 4 Jahre

Geniessen zu

Wunderbar zu Antipasti in allen Formen – von Oliven über Eingelegtes bis hin zu Vitello Tonnato und Bruschette.

Produzent

Vor der Gesamtmelioration 1969 bewirtschaftet der «Neni» seine «Wingert» als wertvolle Ergänzung zur Viehhaltung und zum Ackerbau. In den vergangenen Jahren ist daraus ein lebhaftes Familienunternehmen mit Rebbau und Selbstkelterung geworden. Das Traubengut wird in Kombination von altem Wissen und neuer Technik nach den Richtlinien der integrierten Produktion angebaut, gepflegt und sorgfältig zu den charaktervollen Fläscher Weinen verarbeitet. Dank der sonnigen Lage in der Bündner Herrschaft, einer konsequenten Mengenregulierung und der langjährigen Erfahrung können Thomas Marugg und sein Team heute eine breite Palette qualitativ hochwertiger Weine mit diversen Spezialitäten anbieten.

Region

Die Bündner Herrschaft ist durch die einzigartige Lage im Rheintal klimatisch sehr begünstigt und profitiert vom warmen Südwind, dem Föhn. Die Rebfläche beträgt ungefähr 420 Hektaren und ist zu knapp 80% mit roten Rebsorten bestockt, wovon Pinot Noir der unbestrittene Star im Rebberg ist. Bei den weissen Sorten ist die Vielfalt breiter und umfasst lokale und internationale Sorten mit Completer als weissem Aushängeschild. Aufgrund der ausgezeichneten Weinqualität und den klassischen Burgunder-Sorten wird die Bündner Herrschaft als das Burgund der Schweiz gelobt.

Subregion

Die Rebfläche der Weinbaugemeinde Fläsch unterteilt sich in die Fläscher Halde und das Fläscher Feld. Im Rebberg finden sich die klassischen Bündner Rebsorten Pinot Noir, Chardonnay und Riesling Sylvaner. Die Parzellen sind kleinräumig auf zahlreiche Winzer und leidenschaftliche Rebbauern aufgeteilt, was eine grosse Vielfalt und unterschiedliche Handschriften zur Folge hat.